



Schmerztherapie

Schmerzen werden unterschiedlich wahrgenommen und erlebt. Um die Stärke Ihrer Schmerzen zu messen, verwenden wir die Stufenleiter zur Schmerzerfassung.

Unsere Mitarbeiter werden Sie anhand dieser Stufenleiter regelmäßig zur Stärke Ihrer Schmerzen befragen. Die Funktion der Stufenleiter ist denkbar einfach. Stellen Sie sich hierfür einfach eine Skala vor, die von 0 bis 10 reicht. Ein Schmerzwert von 0 bedeutet, dass Sie gegenwärtig keinerlei Schmerzen haben, ein Wert von 4 steht beispielsweise für mittelstarke Schmerzen und ein Schmerzwert 10 bringt die für Sie am stärksten vorstellbaren Schmerzen zum Ausdruck. Orientieren Sie sich bitte an dieser Skala.

	0	keine Schmerzen
	1	mäßige Schmerzen
	2	
	3	mittelstarke Schmerzen
	4	
	5	
	6	starke Schmerzen
	7	
	8	sehr starke Schmerzen
	9	
	10	stärkste vorstellbare Schmerzen

Anhand Ihrer eigenen Einschätzung und durch unsere Erfahrungen legen wir für Sie eine individuelle Schmerztherapie fest. Unsere Mitarbeiter werden Sie genau darüber informieren.

Unser Schmerzkonzept sieht vor, dass Sie ab einer **Schmerzstärke von über 3** ein geeignetes Schmerzmittel zu sich nehmen sollten. Wir bitten Sie, Ihre Schmerzmedikamente zu den verordneten Zeiten einzunehmen.

Melden Sie sich bitte immer sofort bei uns, falls Sie Schmerzen haben!

Medikamente

Eine richtige und regelmäßige Einnahme verordneter Medikamente trägt wesentlich zur Genesung bei. Nehmen Sie Ihre verordneten Medikamente deshalb immer nach Anweisung ein. Geben Sie uns bitte sofort Bescheid, wenn Sie ein bestimmtes Medikament nicht vertragen und Nebenwirkungen feststellen. Informieren Sie uns bitte auch, wenn Sie die Einnahme einmal vergessen haben sollten.

Ihr Stationsarzt wird die weitere Einnahme ihrer hausärztlich verordneten Medikamente mit Ihnen besprechen. Während Ihres Aufenthaltes erhalten Sie von uns Ihre hausärztliche Medikation in Form wirkstoffgleicher Präparate. Bitte geben Sie und frühzeitig Bescheid, damit wir Ihre Medikamente entsprechend bestellen können.

Wertsachen

Lassen Sie Ihre Wertsachen niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Zimmer liegen. Nutzen Sie bitte das bereitgestellte Wertschließfach in Ihrem Schrank. Größere Geldbeträge und entbehrliche Wertsachen sollten Sie nach Möglichkeit nicht mit in die Klinik bringen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für Verluste von Geld und Wertsachen nicht haften können.

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Tübingen

Schnarrenbergstr. 95
72076 Tübingen
Tel. 07071 606-0
www.bgu-tuebingen.de



(12/2018)



Spitzenmedizin
menschlich

**Informationen zu Ihrem
Aufenthalt auf der Station**

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

mit dieser Information möchten wir Ihnen eine Orientierung über die Visiten und den Tagesablauf auf Ihrer Station geben. Bitte lesen Sie auch unsere wichtigen Hinweise zur Sturzvorbeugung, zu Ihrer Schmerztherapie und zur Medikamenteneinnahme.

Weitere Informationen rund um Ihren Aufenthalt in der BG Klinik Tübingen finden Sie ergänzend in unserer [Patienteninformationsbroschüre](#), die Sie bei Ihrer Aufnahme erhalten haben.

Für Ihre Anliegen und Fragen sind wir gerne da.

Ihr Stationsteam

Visiten

Ihr Chef-/Oberarzt und Stationsarzt führen auf Ihrer Station regelmäßig Visiten durch. Unsere Mitarbeiter und die Aushänge auf Ihrer Station informieren Sie über die jeweiligen Wochentage und genauen Uhrzeiten. Wir bitten Sie, sich während der Visitenzeiten nach Möglichkeit in Ihrem Patientenzimmer aufzuhalten.

Hier können Sie die Visitenzeiten Ihrer Station vermerken.

	Wochentag	Uhrzeit
Stationsarztvisite		Uhr
Oberarztvisite		Uhr
Chefarztvisite		Uhr

Tagesablauf auf Station

06.00 Uhr	Übergabe an den Frühdienst	Frühdienst
07.00 Uhr	Visite durch den Stationsarzt	
08.00 Uhr	Frühstück	
09.00 Uhr	Pflegerische Versorgung Überwachung nach OP	
10.00 Uhr	Diagnostik	
11.00 Uhr		
12.00 Uhr	Mittagessen	Spätdienst
13.00 Uhr	Übergabe an den Spätdienst	
14.00 Uhr	Pflegerische Versorgung Überwachung nach OP	
15.00 Uhr	Diagnostik	
16.00 Uhr		
17.00 Uhr	Abendessen	
18.00 Uhr	Pflegerische Versorgung Überwachung nach OP	
19.00 Uhr		
20.00 Uhr	Übergabe an den Nachtdienst	
21.00 Uhr	Pflegerische Versorgung und Überwachung während der Nacht	
06.00 Uhr		Nachtdienst

Sturzvorbeugung

Aufgrund Ihres Aufenthaltes in einer unbekannteren Umgebung und Ihrer Erkrankung/Operation sind Sie möglicherweise einem erhöhten Sturzrisiko ausgesetzt. Wir bitten Sie deshalb, die folgenden vorbeugenden Maßnahmen zu beherzigen:

- Informieren Sie das Pflegepersonal bei bereits vorausgegangenen Stürzen, Gangunsicherheiten, Schwindel oder Sturzangst. Nutzen Sie bei Unsicherheiten unsere Rufanlage. Wir sind Ihnen gerne behilflich.
- Verschaffen Sie sich vor dem Aufstehen von der Bettkante oder vom Stuhl mit den Füßen Bodenkontakt. Bleiben Sie vor dem Aufstehen einen Moment sitzen und stehen Sie nicht zu rasch auf.
- Benutzen Sie Ihre eigenen, gewohnten Hilfsmittel (z.B. Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen...) und legen/stellen Sie diese immer in erreichbarer Nähe ab.
- Achten Sie darauf, dass an Roll- und Toilettenstühlen vor dem Hinsetzen/Aufsetzen die Fußstützen hochgeklappt und die Feststellbremse aktiviert ist. Lassen Sie sich behilflich sein.
- Tragen Sie, soweit möglich, gut anliegendes und die Ferse umschließendes Schuhwerk mit rutschfester Sohle. Können Sie keine Schuhe tragen, stellen wir Ihnen rutschsichere Socken mit Gumminoppen zur Verfügung.
- Versuchen Sie, Hektik und Zeitdruck beim Aufstehen bzw. Laufen zu vermeiden. Gehen Sie aufgrund der ungewohnten Umgebung lieber etwas früher auf die Toilette und schalten Sie nachts vor Verlassen des Bettes immer das Licht ein.
- Stehen Sie nach einer Operation oder größeren Untersuchungen nur mit der Unterstützung einer Pflegekraft auf.